

Prophet mit unbedecktem Haupte, ohne Panzer, einen gewaltigen Speiß schwingend und „Komm, heiliger Geist, Herr Gott!“ anstimmend, voran; ihm folgte singend die Schaar. — Sie hatten kaum die letzten Rußenwerke im Rücken, als ihnen schon ein Theil des feindlichen Heeres entgegen kam, der einen Versuch hatte machen wollen, die Stadt durch Ueberrumpelung zu gewinnen. — „Nun bitten wir den heiligen Geist,“ begann Matthäus von Neuem den brüllenden Gesang, in den sein Heer freudig einstimmte. Singend stürzte er sich mit seinem Speiße in die feindlichen Reihen, und singend folgte ihm das Heer mit allem Ungestüme fanatischer Schwärmerci. Die bischöflichen Soldner, durch den wüthenden Angriff erschreckt und nicht, gleich ihren Gegnern, zur Todesverachtung begeistert, leisteten schwachen Widerstand, wichen bald und flohen zurück. Von Matthäus unaufhörlich angehetzt, folgten ihnen die Wiedertäufer, drangen tief in das feindliche Lager ein und kehrten, mit reicher Beute beladen, in die Stadt zurück.

Eine zahllose Volksmenge, den Seher Johann Bockhold an der Spitze, jubelte den zurückkehrenden Siegern entgegen. Durch seinen errungenen Triumph geschmeichelt und ermutiget, wollte Matthäus noch Größeres erringen. Er erklärte daher bald darauf dem Volke, er werde ausziehen mit einer Handvoll Leute, wie Gideon, und das Heer der Gottlosen schlagen; und mit nur sechsunddreißig Mann zog er hinaus vor die Stadt. Sie waren aber nicht sobald vor's Thor gekommen, als der nächste feindliche Soldat den vermeinten Gideon niederhieb.

Da trat nun der Schneider Johann Bockhold auf und sprach zur Gemeinde, es sey ihm lange offenbart gewesen, daß Matthäus dies Märtyrertum bestehen würde, und daß er, ein zweiter Makabäus, fechtend für sein Volk fallen müsse; durch welche Trostgründe die Gemeinde so erbauet wurde, daß sie den Redner sogleich als Oberprophet ausrief. Diese Erhöhung war dem ehrgeizigen Bockholde keinesweges genügend. Eines Tages lief er, vorgeblich vom Geiste getrieben, ganz im Stande der heiligen Natur, durch die Straßen, indem er unaufhörlich rief: „Der König von Zion kommt!“ was der nachströmende Pöbel mit lautem Gebrülle wiederholte. Hierauf gab er durch Zeichen zu verstehen, daß er drei Tage stumm bleiben müsse; am vierten entdeckte er dem Volke, wie ihm der Geist befohlen, die Wittwe